

Projektname

Systematische Provenienzforschung am Germanischen Nationalmuseum. Erwerbungen zwischen 1933 und 1945

Klassifikation / Projektart

Provenienzforschung

Projektlaufzeit

2014 - 2018

**Kurzbeschreibung des Projektes**

Von 2014 bis 2018 untersuchte das Germanische Nationalmuseum in einem [Forschungsprojekt](#) seine Erwerbungen der Jahre 1933 bis 1945. Im Fokus der Forschungen standen die Sammlungsbereiche Malerei bis 1800 und Glasmalerei, Skulptur bis 1800, Kunsthandwerk bis 1800 sowie Kunst und Kunsthandwerk 19. bis 21. Jahrhundert. Das Projekt wurde für eine Dauer von drei Jahren vom [Deutschen Zentrum Kulturgutverluste](#) gefördert.

Die Online-Datenbank enthält zu jedem der rund 1.300 untersuchten [Objekte](#) einen Eintrag, der die jeweilige Provenienz tabellarisch erfasst und in einem Kurztext erläutert. Ausgewählte [Kunsthandlungen](#), [andere Institutionen](#) und [Privatpersonen](#), von denen das Museum Objekte erwarb, werden in Kurzbeiträgen vorgestellt.

Flankiert wird die Datenbank durch einen [Ausstellungskatalog](#) und eine [Open Access-Publikation](#) mit zugehörigem [Registerband](#), die einzelne Projektergebnisse vertiefen.

Beteiligung

Projektleitung: Schreck, Anne-Cathrin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Ebert, Anja

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Saalman, Timo

Wissenschaftliche Hilfskraft: Baluschek, Lisa

Wissenschaftliche Hilfskraft: Kalantarova, Julia

Wissenschaftliche Hilfskraft: Raddatz, Nadine

Wissenschaftliche Hilfskraft: Woltermann, Julia

Förderung

Gefördert durch Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (Magdeburg)

WissKI Instanz

Link zu WissKI

https://provenienz.gnm.de/about_project

Drupal-Version

8

Kontakt

E-Mail

info@gnm.de